

# SPAGHETTI MIT SHRIMPS !?

Heute findet man in viel mehr Gerichten als früher Garnelen (Riesengarnelen, Tigergarnele, Gambas) oder Shrimps. Shrimps sind nämlich heute viel billiger als früher.

Dies hat **zwei Gründe**.

**Erstens** werden in zahlreichen Aquakulturen **riesige Mengen Garnelen** gezüchtet. Seit 2000 stieg die Menge um mehr als das 30-fache (Grafik rechts)!

In Teichen mit 100 m x 100 m werden bis zu **600.000 Garnelen** gehalten.

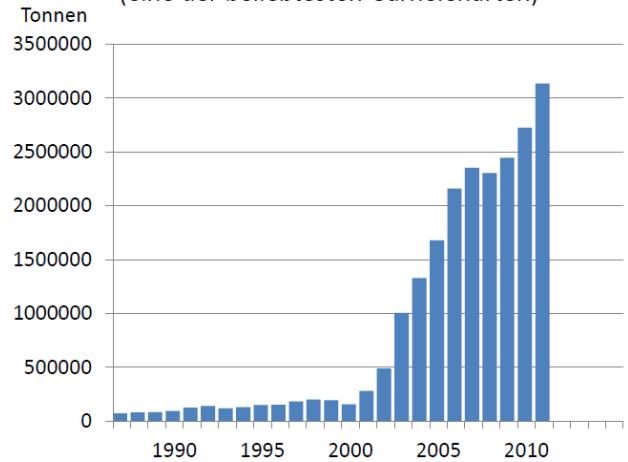
Dies ist aber nur mit dem **Einsatz** von **Pestiziden** und **Antibiotika** möglich. Daneben wird viel **Futter** und **Dünger** benötigt.

Täglich müssen aus Hygienegründen 30% des Wassers erneuert werden. Das führt zu **Wasserproblemen** für die Bevölkerung.

Trotz des laufenden Wasseraustausches werden die Aquakulturen so stark belastet, dass sie nur ein paar Jahre betrieben werden können. Dann „müssen“ neue Aquakulturen angelegt werden.

Für die Aquakulturen werden die für den Küstenschutz wichtigen Mangrovenwälder vernichtet. Die Mangrovenwälder sind aber die Kinderstube für viele Meeresbewohner, die für die Küstenfischer den Lebensunterhalt darstellen.

Zunahme der Aquakultur der Weißen Garnele  
(eine der beliebtesten Garnelenarten)



Daten: <http://www.fao.org/fishery/species/3404/en>



Die Aquakulturen führen also nicht dazu, dass es der Bevölkerung besser geht. Vielmehr wird deren wirtschaftliche Situation sogar schlechter. Frauen und Männer und auch Kinder werden wie Sklaven gehalten.

## SPAGHETTI MIT SHRIMPS !?

Deshalb sagte ein indischer Menschenrechtler:

*„Ich glaube, dass jene, die Shrimps konsumieren - und es sind die Reichen der industrialisierten Länder, die Shrimps essen - zur gleichen Zeit auch das Blut, den Schweiß und die Nahrung der armen Menschen in der Dritten Welt zu sich nehmen.“*

Quelle: [http://www.pro-regenwald.de/hg\\_wald/mangroven](http://www.pro-regenwald.de/hg_wald/mangroven) (aufgerufen am 16.12.2015)

Hier findest Du einen Bericht in der Süddeutschen Zeitung über die katastrophalen Arbeitsbedingungen in den Fischfabriken in Thailand.

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/garnelen-kinderhaende-in-eiswasser-1.2784189>

Die Aquakulturen sind aber sogar noch an der Überfischung der Meere beteiligt. Denn für **Garnelen** bzw. **Shrimps** müssen frisch gefangener **Fisch** in Form von Fischmehl verfüttert werden.

Rate, wie viele Kilogramm Fisch für ein Kilogramm Shrimps verfüttert werden muss.

- 2-4 Kilogramm Fisch müssen verfüttert werden
- 5-7 Kilogramm Fisch müssen verfüttert werden
- 8-9 Kilogramm Fisch müssen verfüttert werden
- 10-11 Kilogramm Fisch müssen verfüttert werden

**Zweitens** werden mit riesigen Spezialschiffen wild lebende Garnelen gefangen. Da die Garnelen am Tag im Boden eingegraben sind, werden Bodenschleppnetze eingesetzt, die den Boden „**umpflügen**“ und die Garnelen mitreißen.

Dabei gehen aber auch **Fische**, **Seesterne**, andere **Krebsarten**, **Tintenfische** und sogar **Schildkröten** und **Kleinwale** ins Netz. Dieser **unerwünschte Beifang** wird **tot oder sterbend** ins Meer **zurück geworfen**.

International kommen im Durchschnitt auf **1 Kilogramm Shrimps 5,2 Kilogramm ungenutzter Beifang**. Die großen Shrimpsfangschiffe verringern damit die von den kleinen Fischern fangbare Menge an Meeresbewohnern. Auch dies trägt zur Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung bei.

- Beschreibe die Bedingungen bei der Shrimps-Massenproduktion.
- Wie beeinflusst unser Shrimpsverzehr die wichtigen Mangrovenwälder?
- Begründe, warum die Shrimps-Aquakulturen der Bevölkerung sogar schaden.
- Warum sind die Shrimps-Aquakulturen sogar an der Überfischung der Meere beteiligt?
- Welche schädlichen Auswirkungen hat der Einsatz von Bodenschleppnetzen?
- Wie hängen Fische aus Aquakultur und Soja zusammen? Werte dazu die Abbildung auf der vorigen Seite aus!